



Inhaltsübersicht

1. Einführung	ab Seite 1
2. Grundlegende Funktionen	ab Seite 3
2.1 Anmeldung und Abmeldung	Seite 3
2.2 Erläuterung der Speiseplanoberfläche	ab Seite 3
3. Guthaben aufladen	Seite 4
3.1 Aufladen des Vorkasse Guthabens	Seite 4
3.2 Aufladen des girogo-Guthabens in der Mensa	Seite 4
4. Die Essensausgabe und Bezahlung des Essens in der Mensa	Seite 4
5. Mehr Informationen zu girogo/GeldKarte, giropay und paydirekt	ab Seite 5

1. Einführung

Vor dem Hintergrund des Ausbaus der Ganztagschulen in Deutschland ist das Thema Schulverpflegung immer wichtiger geworden. Viele deutsche Schulen sind bereits Ganztags-einrichtungen. Für die Schulkantine stellt 100pro-Schulverpflegung *Plus* ein effizientes, sicheres und bargeldloses Bestell- und Bezahlssystem dar. Lange Warteschlangen an der Essensausgabe gehören damit der Vergangenheit an. Denn die Essensbestellung, -bezahlung und -ausgabe werden durch das System einfach und schnell. Hinsichtlich der steigenden Kinderarmut ist es wichtig, dass auch Schüler aus sozial schwachen Familien täglich eine warme Mahlzeit erhalten. 100pro-Schulverpflegung *Plus* ermöglicht eine diskrete Subventionierung des Mittagessens für diese Kinder. Transferleistungen oder vergünstigte Preise werden nicht sichtbar. So schützt das System vor der Stigmatisierung als Subventionsempfänger.

Die Bestellung und Bezahlung des Schulessens über 100pro-Schulverpflegung *Plus* sind über verschiedene Wege möglich: sowohl im Internet, als auch an Bestellterminals in der Schule.

100pro-Schulverpflegung *Plus* setzt bei der Bezahlung des Schulessens auf die Zahlungssysteme "girogo/GeldKarte", "giropay" und "paydirekt".

Das Zahlungssystem "girogo/GeldKarte" ist ein von der Deutschen Kreditwirtschaft entwickeltes System zur bargeldlosen Bezahlung von Waren und Dienstleistungen mittels elektronischer Geldbörsen an hierfür eingerichteten Terminals. Die Funktion „GeldKarte“ (=kontaktbehaftete Zahlung mittels Stecken der Karte) findet sich auf rund 70%, die Funktion „girogo“ (=kontaktlose Zahlung mittels Anhalten der Karte) findet sich auf rund 55% aller deutschen girocards (Sparkassen- / Bankkarten / Debitkarten) und wird insbesondere von Sparkassen kostenlos auf die Karte gebracht.

"giropay" ist ein von Teilen der Deutschen Kreditwirtschaft entwickeltes Verfahren für Online-Überweisungen im Internet, „paydirekt“ ist ein sparkassen- und bankenübergreifendes Verfahren für Zahlungen im Internet. Alle Zahlungssysteme haben gemeinsam, dass sie schnell und vor allem sicher sind. Für die Anbieter dieser Zahlungsvarianten ist die 100%ige Zahlungsgarantie hervorzuheben. Darüber hinaus ist die Funktionsweise dieser Zahlungssysteme kinderleicht.



100pro-Schulverpflegung *Plus* bietet dabei aber nicht nur das Plus in Punkto Bedienerfreundlichkeit, Schnelligkeit und Funktionalität – auch ein wichtiges und im Bereich der Gemeinschaftsverpflegung nicht zu unterschätzendes Thema, die Einhaltung von Hygienevorschriften bei lebensmittelverarbeitenden Unternehmen wird durch die bargeldlose Bezahlung vereinfacht. Beim Bezahlen oder beim Legitimieren des Schulkindes vor Ort kommt keine der beiden Seiten (Kind/Ausgabepersonal) mit der anderen Seite in unmittelbarem Kontakt. Beim Bezahlen/Legitimieren wird lediglich die Karte des Kindes in einen Kartenleser geschoben oder (bei Nutzung kontaktlosfähiger Karten) an den Kartenleser gehalten und durch das Bedienpersonal auf der anderen Seite kontrolliert. Das Austauschen von Münzgeld oder Scheinen an der Kasse entfällt und somit ist die Möglichkeit der Übertragung von Keimen oder Bakterien erheblich reduziert. Die bargeldlose Bezahlung ist also eine saubere Sache.



Für den reibungslosen Ablauf von 100pro-Schulverpflegung *Plus* benötigen die Essens-Teilnehmer ein Girokonto mit einer girocard (Girokontokarte / Debitkarte). Dieses Girokonto erhalten Kinder und Jugendliche in der Regel kostenlos bei allen Sparkassen und Banken. Die Bezahlung des Essens erfolgt in der Schule entweder mittels zuvor aufgeladener girogo-Karte/GeldKarte oder mittels des zuvor aufgeladenen Vorkasse-Guthabens (durch giropay/paydirekt).

Volks- und Raiffeisenbanken bieten seit 2016 auf ihren Girokontokarten die Funktionen girogo/GeldKarte nicht mehr an. Karten dieser Bankengruppe können dennoch in 100pro-Schulverpflegung *Plus* genutzt werden – jedoch ausschließlich in Verbindung mit dem Vorkasse-Guthaben. Insofern ist bei Nutzung von Bankkarten der Volks- und Raiffeisenbanken auf jeden Fall auch eine Onlinebanking-Vereinbarung für die Eltern notwendig.

Aufladen der girogo-Karte/GeldKarte (am Geldautomaten oder in der Schule):

Bevor via girogo/GeldKarte an der Kasse in der Mensa bezahlt werden kann, muss der Chip mit Geld aufgeladen werden.

Kontokarten mit Funktion GeldKarte können am Geldautomaten der jeweiligen Bank aufgeladen werden.

Kontokarten mit Funktion girogo (auf allen Sparkassen-Karten) können zum einen am Geldautomaten der Sparkassen und zum anderen auch direkt in der Schule an der Kasse in der Mensa aufgeladen werden. Für die direkte Aufladung der Karte in der Mensa ist die Einrichtung eines „automatischen Ladeauftrages“ (Abo-Ladeauftrag) zur Karte des Kindes notwendig. Die Einrichtung des automatischen Ladeauftrages für die Karte des Kindes kann in der Sparkassen-Filiale vor Ort oder via Internetbanking beauftragt werden. Der automatische Ladeauftrag kann zwischen 20,00 Euro und 50,00 Euro pro Ladung festgesetzt werden. Das automatische Laden der Karte in der Mensa ist nur einmal täglich möglich. In der Praxis überweisen die Eltern später mittels Dauerauftrag regelmäßig das Essensgeld auf das Konto des Kindes und das Kind lädt die Karte am Geldautomaten oder in der Mensa selber auf.

Aufladen des Vorkasse Guthabens mit der Zahlungsmethode „giropay“ (im Internet):

Es wird (irgend-)ein Girokonto benötigt, welches am Online-Banking teilnimmt. Das Girokonto benötigt für die erfolgreiche Durchführung einer giropay-Zahlung eine ausreichende Kontodeckung. Zusätzlich muss die Sparkasse/Bank, bei dem dieses Girokonto geführt wird am Verfahren giropay teilnehmen. Welche Sparkassen/Banken aktuell an giropay teilnehmen, können Sie der Seite 5 entnehmen. In der Praxis nehmen die Eltern mit ihrem eigenen Girokonto am Online-Banking teil. Das Vorkasse Guthaben wird dann vom Girokonto der Eltern per giropay aufgeladen. Das Kind nutzt zur Bestellung, Bezahlung und zum Ausweis in der Mensa die Kontokarte seines eigenen Girokontos.



Aufladen des Vorkasse Guthabens mit der Zahlungsmethode „paydirekt“ (im Internet):

Es wird (irgend-)ein Girokonto benötigt. Über Ihre Bank oder Sparkassen registrieren Sie sich via Internetbanking bei paydirekt. Das Girokonto benötigt für die erfolgreiche Durchführung einer paydirekt-Zahlung eine ausreichende Kontodeckung. Mit paydirekt erfolgt eine Bezahlung sehr einfach: Sie melden sich mit Ihrem paydirekt-Benutzer-namen und Passwort an und bestätigen anschließend die Zahlung. In der Praxis nehmen die Eltern mit ihrem eigenen Girokonto an paydirekt teil. Das Vorkasse Guthaben wird dann vom Girokonto der Eltern per paydirekt aufgeladen. Das Kind nutzt zur Bestellung, Bezahlung und zum Ausweis in der Mensa die Kontokarte seines eigenen Girokontos.

2. Grundlegende Funktionen

2.1 Anmeldung und Abmeldung im System

Die genaue Internetadresse zur Anmeldeseite wird Ihnen von Ihrer Schule mitgeteilt.

In der Regel lautet dieser Link:

https://www.100pro-schulverpflegungplus.de/Name_der_Schule

Sobald die Teilnehmer für das System registriert sind, können sie Ihren Benutzernamen oder Ihre Buchungsnummer und Ihr Passwort eingeben. Weitere Informationen zur Erstanmeldung finden Sie bei „Sie melden sich das 1. Mal an?“. Dann klicken Sie auf „anmelden“. Auf welche Weise die Teilnehmer in der Schule registriert werden (im Sekretariat oder Selbstregistrierung), erfragen Sie bitte bei Ihrer Schule.

Nach erfolgreicher Anmeldung gelangen Sie auf die Speiseplanoberfläche.

Abmelden

Auf der Speiseplanoberfläche haben Sie auf allen Ebenen die Möglichkeit, sich aus dem System wieder abzumelden. Hierfür klicken Sie auf den Button „Abmelden“.

2.2 Erläuterung der Speiseplanoberfläche

Auf der linken Seite befindet sich die Navigationsfläche. Durch Klicken auf die einzelnen Schaltflächen gelangen Sie auf die verschiedenen Ebenen von 100pro-Schulverpflegung *Plus*.

Speiseplan >

Aktueller Speiseplan – hier finden Sie, was es zu Essen gibt



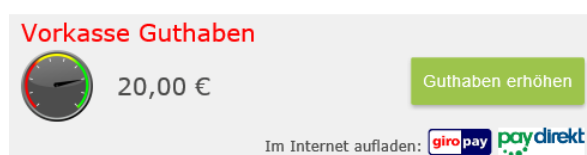
Bestellhistorie >	Ansicht /Liste der bisher getätigten Bestellungen/Stornierungen*
Kontohistorie >	Ansicht /Liste der bisher getätigten Buchungen/Bezahlungen *
Profil >	Details der registrierten Kundendaten – von Ihnen teilweise änderbar *
Woche: 35 ▶	Auswahlmöglichkeit der Essenswoche

* Auf die Erklärung der Funktionen „Bestellhistorie“, „Kontohistorie“ und „Profil“ wird in dieser Anleitung verzichtet, da diese Funktionen nach Aufruf selbsterklärend sind.

3. Guthaben aufladen

Stellen Sie bitte vor der Bezahlung Essens sicher, dass ausreichend Guthaben entweder auf dem Vorkasse Guthaben oder auf der girogo/GeldKarte vorhanden ist.

3.1 Aufladen des Vorkasse Guthabens



Das Aufladen geschieht im oberen Bereich der Speiseplanoberfläche in der Guthabenanzeige über den Button „Guthaben erhöhen“. Nachdem Sie einen Aufladebetrag ausgewählt haben, erfolgt das Aufladen mittels Online-Bezahlung.

Dazu stehen Ihnen die Bezahlverfahren „giropay“ und „paydirekt“ zur Verfügung. Weitere Informationen zu diesen Bezahlverfahren finden Sie ab der Seite 5.

3.2 Aufladen des girogo-Guthabens an der Kasse in der Mensa

Kontokarten mit der Funktion „girogo“ (auf allen Karten der Sparkassen) können sowohl am Geldautomaten der jeweiligen Sparkasse als auch direkt an der Kasse in der Mensa aufgeladen werden, sofern bei den Karten ein automatischer Ladeauftrag (Abo-Ladeauftrag) eingerichtet wurde. Diesen Abo-Ladeauftrag erteilen Sie bei Ihrer jeweiligen Sparkasse zum Beispiel im Internetbanking. Zum Laden der Karte in der Mensa wird diese auf den Kartenleser gelegt oder hineingesteckt und anschließend das Kassenspersonal gebeten, eine Aufladung durch zu führen.

4. Die Essensausgabe und Bezahlung des Essens in der Mensa:

Der Essens-Teilnehmer bezahlt das ausgewählte Essen in der Mensa mit seiner eigenen Girokontokarte (girocard der Sparkassen / Banken / Debitkarten). Hierfür steckt der Teilnehmer seine girocard (Debitkarte) in den Kartenleser oder, sofern die Karte mit kontaktlosfunktionalität ausgestattet ist, legt die Karte einfach auf den Kartenleser. Es wird im Kassensystem erkannt, ob sich auf dem Vorkasse Guthaben des Teilnehmers ein Guthaben befindet. Wenn das Vorkasse Guthaben ausreicht, erfolgt die Bezahlung und das Guthaben reduziert sich anschließend entsprechend. Sofern kein ausreichendes Guthaben auf dem Vorkasse Guthaben vorhanden ist, prüft das Kassensystem, ob sich auf der girogo-/GeldKarte der girocard (Debitkarte) ein Guthaben befindet. Ist dies der Fall, erfolgt die Bezahlung und das girogo-/Geldkarte-Guthaben reduziert sich anschließend entsprechend.



7. Mehr Informationen zu girogo/GeldKarte, giropay und paydirekt

girogo & GeldKarte – wie Kleingeld, nur besser.



Knapp 70% aller deutschen Bank- und Sparkassenkarten sind mit der GeldKarte, dem goldenen Chip der Kreditwirtschaft ausgestattet. Mit ihr können Kleinbeträge bargeldlos bezahlt werden – zum Beispiel am Automaten, im Einzelhandel, in Stadien oder im Schulrestaurant.

GeldKarte ist ein „Prepaid-Zahlungsmittel“. Bei einer Prepaid-Karte kann nur der Betrag ausgegeben werden, der zuvor auf die Karte geladen wurde. Daher gilt für die GeldKarte-Funktion: Erst laden, dann mit dem geladenen Guthaben auf dem Chip einfach, schnell, und sicher bezahlen – Karte rein, Zahlung bestätigen, Karte raus, fertig – ohne Kleingeld kramen und immer passend!

Kontaktlos zahlen mit der GeldKarte geht auch – das nennt sich girogo und ist eine Weiterentwicklung der GeldKarte. Beträge lassen sich so noch viel schneller und einfacher bezahlen: aufgeladene Karte kurz auf das Display des Bezahlterminals halten, akustisches Signal (Piepton) abwarten, fertig.

Die girogo-Funktion ist automatisch auf allen girocards (Debitkarten) der Sparkassen deutschlandweit sowie aktuell auf einigen girocards (Debitkarten) anderer Bankengruppen integriert.

Die "GeldKarte" ist genau genommen keine Karte, sondern die Bezahlfunktion im Chip der Girokontokarte. Eindeutige Erkennungsmerkmale der GeldKarte und girogo: der Chip auf der Vorderseite und das rot-blaue GeldKarte-Logo, bzw. das blau-weiße girogo-Logo auf der Rückseite der Girokontokarte.



giropay – im Internet per Online-Überweisung bezahlen.



giro pay ist aus einem Gemeinschaftsprojekt der Sparkassen-Finanzgruppe, der Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie der Postbank entstanden. Aktuell nehmen neben den Sparkassen und fast allen Volksbanken/ Raiffeisenbanken auch weitere Privatbanken wie zum Beispiel Postbank, MLP-Bank, Cronbank, ready-Bank, Merkur-Bank, Deutsche Kreditbank (DKB), comdirect

an giro pay teil.

Einfach, schnell und sicher - in nur 3 Schritten!

Wenn giro pay als Bezahlverfahren ausgewählt wird, wird man nach Eingabe der Bankleitzahl automatisch und schnell über eine sichere Verbindung zum Online-Banking der Sparkasse oder Bank, bei der das Girokonto unterhalten wird, weitergeleitet. Dort steht die bekannte



Überweisungsfunktion zur Verfügung und man führt die Überweisung mittels PIN und TAN durch, wobei die Überweisungsdaten schon komplett vorausgefüllt und nicht veränderbar sind.

giropay ist einfach

Für giropay müssen Sie sich nicht registrieren. Alles was Sie benötigen, ist ein zum Online-Banking freigeschaltetes Girokonto bei einer an giropay teilnehmenden Bank oder Sparkasse.

giropay ist schnell

Sie sparen Zeit und Mühe, da das Überweisungsformular bereits mit allen Daten automatisch vorausgefüllt ist. Der Händler kann Ihnen die gekaufte Ware oder Dienstleistung sofort zu Verfügung stellen, da er unmittelbar nach erfolgreicher Überweisung per giropay eine Zahlungsgarantie Ihrer Bank erhält.

giropay ist sicher

Bei einer Überweisung mit giropay wird eine sichere Verbindung zum Online-Banking Ihrer Sparkasse oder Bank aufgebaut. Das bedeutet maximale Sicherheit für Sie, da Sie vertrauliche Bankdaten nur mit Ihrer Bank austauschen und die Überweisung unter Einhaltung höchster Sicherheitsstandards erfolgt.

giropay ist kostenlos

Die Bezahlung mittels giropay ist für den „Käufer“ kostenlos. Sollte Ihr Kreditinstitut Entgelte für Online-Überweisungen erheben, so gelten diese ebenfalls für giropay-Überweisungen.

paydirekt – das Online-Bezahlverfahren Ihrer Banken und Sparkassen



Wer online einkauft, will einfach und sicher bezahlen. Daher gibt es paydirekt, das Online-Bezahlverfahren der deutschen Banken und Sparkassen für das sichere Bezahlen im Internet. Über paydirekt bezahlen Sie ihre Online-Einkäufe einfach und direkt von Ihrem Girokonto - ganz ohne Drittanbieter. Die einfache

Registrierung und Nutzung ermöglicht es, dass Sie paydirekt genauso selbstverständlich nutzen können wie Ihr Girokonto. Wieso also Umwege, wenn Sie mit paydirekt auch ganz direkt zahlen können?

paydirekt als deutsches Unternehmen unterliegt deutscher Regulierung sowie den deutschen Datenschutzbestimmungen, die weltweit als besonders streng gelten. So wird gewährleistet, dass Sie mit paydirekt online so sicher zahlen können, wie Sie es von ihrer Bank oder Sparkasse zu Recht erwarten.

Die Bedienung ist noch schneller als die bislang gängigen Bezahlverfahren in Deutschland. Wenn paydirekt als Bezahlverfahren ausgewählt wird, werden Sie automatisch auf die Seite von paydirekt geleitet. Hier melden Sie sich mit Ihrem Benutzernamen und Passwort an. Sie erhalten einen Überblick Ihres Bezahlvorganges. Wenn die Daten stimmen, bestätigen Sie die Zahlung – Fertig

Sicher wie Ihr Girokonto

Wer online einkauft, hat mit paydirekt die gewohnte Sicherheit seiner Bank oder Sparkasse.

Privates bleibt privat

Ihre Kontodaten bleiben, wo sie sind: bei Ihnen und Ihrer Bank oder Sparkasse

paydirekt ist kostenlos

Die Bezahlung mittels paydirekt ist für den „Käufer“ kostenlos. Sollte Ihr Kreditinstitut Entgelte für Online-Überweisungen erheben, so gelten diese gegebenenfalls auch für paydirekt-Zahlungen.